Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 68 (1981)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Sind die Schüler der Stadt St. Gallen überfordert?»

Zwei Arbeitsgruppen des Schulrates der Stadt St. Gallen beschäftigten sich während längerer Zeit mit dem aktuellen Problemkreis der Überforderung. Das Ergebnis ihrer Arbeit ist im Bericht festgehalten. Dieses Arbeitsheft umfasst nicht nur schulinterne Faktoren, die zur Überforderung und demzufolge zu Stress führen können, sondern geht auch auf Probleme ausserhalb der Schule ein. Gerade Familie und Umwelt (Berufs- und Arbeitswelt) können Jugendliche schwer belasten.
In zahlreichen Gesprächen mit Eltern, Schülern und Lehrern wurde auch immer wieder der Wunsch nach engerer Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus geäussert. In unserem Bericht sind einige diesbezügliche Empfehlungen enthalten.
(Zu beziehen beim Schulsekretariat der Stadt St. Gallen zum Preis von Fr. 10.–.)

Leserinformationen

Das neue Bühnen-System BRUNNER

Die erzieherische Bedeutung des Spielens in der Schule wird mehr und mehr erkannt. Oft fehlt dazu die geeignete Bühne, die schnell und ohne grosse Mühe erstellt ist, und weggeräumt an einem kleinen Ort gelagert werden kann.
Die Anforderungen, welche an eine zerlegbare Bühne gestellt werden, sind vielfältig und werden vom System Brunner restlos erfüllt. Sehr hohe Tragfestigkeit, ausgesprochen geräuscharm, was sehr wichtig ist bei Musikvorführungen. Das verblüffend einfache System erlaubt den Bau von Podesten, Stufen und Ecken, besteht aus wenigen Teilen und kann jederzeit ohne Werkzeug auch von Schülern zusammengebaut werden. Die Abdeckplatten sind beidseitig verwendbar, eine Seite ist mit Nadelfilz belegt, die andere Seite ist glatt und kann auch beschriftet oder markiert werden. Die patentierten Brunner-Elementbühnen haben schon in zahlreichen Schulen, Kirchgemeinden und Mehrzweckräumen in der ganzen Schweiz Eingang gefunden und erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Eine neue, fächerübergreifende Enzyklopädie: «Christlicher Glaube in moderner Gesellschaft»

Sicher wäre es verfehlt, die Problematik der protestierenden Jugend bloss als Erziehungsfrage abzutun oder sie gar der Schule in die Schuhe zu schieben. Aber die Frage, wo der Weg zwischen Wissensvermittlung und einer «Orientierung fürs Leben» verlaufen soll, die stoffliche Inhalte und Themen nach ihrer Bedeutsamkeit im Gesamt des geistigen Lebens für den Schüler und den Lehrer einordnet und befragt, wird gerade heute zu einem Grundproblem einer Schule werden, die von der Zersplitterung der Perspektiven und Fächer und der Ausklammerung der Sinnfrage unheilvoll geprägt ist. Hier bietet eine (in 30 handlichen Teilbänden geplante) enzyklopädische Bibliothek aus dem Herder-Verlag, von der nach langjähriger Vorbereitung unter Mitwirkung hervorragender Wissenschaftler (auch aus der Schweiz) bis Ende März bereits 9 Bände vorliegen, wirkungsvolle Hilfe an. In dieser verständlich geschriebenen Fortbildungsenzyklopädie für gebildete Laien werden Brennpunkt-Themen unserer Wirklichkeit, mit denen der heutige Mensch denkend und handelnd konfrontiert ist, sowohl unter dem Gesichtspunkt des Glaubens wie der modernen Welterfahrung kurzmonografisch aufgearbeitet. Der Kompetenz humaner Wissenschaft wie dem Anspruch des Glaubens verpflichtet, wird in ca. 100 Artikeln, aufgeschlüsselt in einem detaillierten Register, interdisziplinär ein Dialog verwirklicht, der auch den Dialog zwischen Lehrern verschiedener Fächer, aber auch zwischen Lehrern und Schülern befördern könnte. Dieses Werk sollte ein Standardwerk der Schul- und Lehrerbibliothek werden. Auf der Basler Didacta wird man es in Augenschein nehmen können.

Die «Rote Reihe»

Die Universal Edition ist einer der grössten österreichischen Verlage, der in den letzten Jahren an allen Didactas teilgenommen hat. Es scheint uns von grösster Wichtigkeit, die Musikpädagogen mit unseren Ausgaben vertraut zu machen und die praktischen Musiziermöglichkeiten aufzuzeigen. Unsere «Rote Reihe» bietet hier ein wertvolles Studienmaterial und viele nützliche künstlerische und spieltechnische Anregungen. Dabei muss sich jeder Lehrende gemäss seinen eigenen Anschauungen und Erfahrungen mit diesem Material selbst auseinandersetzen. In der «Roten Reihe» werden auch sehr aktuelle Themen behandelt wie: «Elektronische Musik in der Schule», «Kreativität im Musikunterricht», «Die Schallplatte in der Musikerziehung», «Bau einfacher Musikinstrumente» u.a. Die Reihe umfasst bereits 68 Titel. Als Sonderausgaben der «Roten Reihe» sind speziell zwei Titel hervorzuheben, die bei Schülern die Lust am gemeinsamen Musizieren wecken und fördern, und zwar «Spielmusik für die Schule» und ein vokales Gegenstück dazu: «Chormusik für die Schule». Beide Ausgaben verfügen über ein einfaches und übersichtliches Notenbild.
Ausserdem stellen wir praxisbezogene Unterrichtswerke für alle wichtigsten Instrumente wie Klavier, Gitarre, Blockflöte, Klarinette, Trompete und Posaune aus.
Wir werden auch unsere zwei neuen Reihen vorstellen: «Wiener Querflöten Edition» und «Wiener Orgel Edition». Natürlich finden Sie auf unserem Stand auch unsere neuesten «Wiener Instrumentalschulen».

UNIVERSAL EDITION AG, Wien

Josefsheim Bremgarten
Schule für Heimerziehung

Dipl. Heimerzieher(in) Geistigbehinderter

- Ein interessanter Beruf mit Verantwortung
- Dreijährige Berufsausbildung
- Kantonal anerkanntes Heimerzieher-Diplom
- Mindestalter 19 Jahre
- 9 erfolgreich abgeschlossene Schuljahre
- 6 Monate Vorpraktikum in einem Heim
- Kursbeginn: April

Verlangen Sie unsern Prospekt

Schulleiterin:
Sr. Clarens Helfer, Josefsheim
5620 Bremgarten, Telefon 057 - 5 20 60

Littau, ein aufstrebende Vorortsgemeinde bei Luzern sucht auf den 24. August 81 noch je einen

Sekundarlehrer phil. I und phil. II

sowie einen

Reallehrer

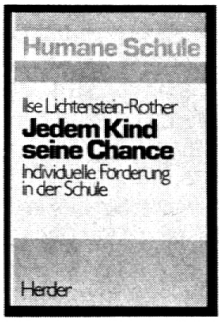
Unsere Schülerzahlen sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Wir bauen deshalb zwei Schulanlagen zu modernen Oberstufenzentren aus.

Haben Sie nicht Lust, in unserm jungen Lehrerteam mitzuarbeiten?

Das Rektorat unserer Gemeindeschulen, Telefon 041 - 55 40 22 gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Bewerbungen sind bis 10. April 81 zu richten an Herrn Dr. K. Hunkeler, Schulpflegepräsident, Ruopigenstrasse 35, 6015 Reussbühl.

Humane Schule



Die Reihe will ermuntern, durch eigene Initiative und in der Praxis die als Konflikt empfundenen Schulsituationen zu erkennen und abzubauen. Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus – nicht ein Gegeneinander – ist dabei angestrebt.

Der Mensch sollte im Mittelpunkt allen pädagogischen Bemühens stehen. In diesem Band werden Voraussetzungen für ein Umdenken und ein realistischer Weg aufgezeigt.
119 Seiten, kart. Fr. 15.80

Individuelle Förderung in der Schule ist keine Utopie. Montessori-, Petersen-, Waldorfschulen sowie Freinet-Klassen sind Modelle für dieses Konzept. Was können die anderen Schulen davon lernen?
151 Seiten, kart. Fr. 17.80

Verlag Herder Freiburg - Basel - Wien